

Die Geschichte vom Schnuller

Einmal sollte ein Junge auf das Brüderchen achten. Die Mutter war einkaufen gegangen. Zuerst hat das Brüderchen geschlafen, aber dann ist es aufgewacht und hat geweint. Es wollte seinen Schnuller haben. Der Junge hat den Schnuller im Bettchen gesucht. Er hat alle Tücher und Decken und Kissen herausgeholt. Aber da war der Schnuller nicht, und das Brüderchen hat am Gitter gerüttelt und geschrien. Der Junge hat das Brüderchen auf den Teppich gesetzt. Er hat ihm den Teddy und die Ente und den Ball gegeben. Aber das Brüderchen hat alles weggeschmissen und noch lauter geschrien. Der Junge hat den Schnuller in der Schublade vom Tisch gesucht, er hat die ganze Schublade ausgekippt. Aber da war der Schnuller auch nicht, und das Brüderchen ist durchs Zimmer gerutscht und hat gebrüllt. Der Junge hat alle Kleider und Mäntel aus dem Schrank geräumt, und da hat er endlich den Schnuller gesehen: Oben auf dem Schrank! Er ist auf einen Stuhl geklettert und vom Stuhl auf den Schrank. Aber da hat das dumme Brüderchen vor Ungeduld den Stuhl umgeworfen, und der Junge mußte oben sitzenbleiben, und das Brüderchen hat gebrüllt und gebrüllt. Gerade ist die Mutter gekommen. Sie hat den Jungen vom Schrank geholt und dem Brüderchen den Schnuller in den Mund gesteckt. Da war es endlich still. Und die Mutter und der Junge haben sich auf den Tisch gesetzt. Sonst war ja nirgendwo ein freier Platz im Zimmer. Sie haben Mohrenköpfe gegessen und über die große Unordnung gelacht.

